



Referenzwertanpassungen

Das Labor Rothen ist im Prozess der Akkreditierung nach der Norm 15189. Ziel ist es, die geleistete Qualität der Labor-Dienstleistung zu zertifizieren. Es kommt dabei zu Anpassungen der Referenzwerte.

Was ist die Akkreditierung?

Die Akkreditierung ist ein Festlegen und Dokumentieren von Abläufen in Prozesse und Hilfsmittel um die tägliche Arbeit transparent zu beschreiben. Teil dieses Akkreditierungs-Prozesses ist die Überprüfung der Referenzwerte und deren Dokumentierung.

Was sind Referenzwerte?

„Klassische“ Referenzwerte sind definiert als der Bereich, in dem 95 % der Resultate von gesunden Leuten liegen. In der Regel beziehen sich die Referenzwerte auf die Validierung des Herstellers. Die gesunde Population wird dabei in alters- und geschlechtsabhängige Populationen unterteilt, die dann jeweils „ihre“ Referenzwerte erhalten.

Beispiel dafür ist der Nieren-Parameter Kreatinin.

Männer > 18 y 53 – 115 µmol/l

Frauen >18 y 43 – 93 µmol/l

Es gibt aber auch Referenzwerte, die als „Zielwerte“ definiert sind. Hier ist der Durchschnitt der untersuchten Population oft ausserhalb des als gesund definierten Bereiches. Beispiel dafür ist das Cholesterin mit einem Grenzwert von 5.0 mmol/l, welcher bei einem grossen Teil der Bevölkerung überschritten wird.

Anpassungen der Referenzwerte

Bei einigen Parametern erfolgen nun Anpassungen der Referenzwerte gemäss den aktuellsten Daten der Hersteller aus der Literatur und laborinternen Daten. Betroffen sind immunologische Parameter wie Hormone und Tumormarker. **Diese Anpassungen haben keinen Einfluss auf die Verlaufskontrollen, da die Methoden nicht verändert werden.**

Bei Rückfragen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.